

Jugendherbergen der Zukunft gestalten

„Transformation ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und fest im DJH-Landesverband Rheinland verankert. Bestes Beispiel dafür ist die Jugendherberge Köln-Deutz. Hier haben wir 2024 nicht nur eine Photovoltaikanlage installiert, sondern realisieren dort auch ein neues Gestaltungskonzept.“

Kevin Schepers, Leiter der Bauabteilung im DJH-Landesverband Rheinland

Im Heute bereits die Jugendherbergen von übermorgen gestalten, verantwortungsvoll und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse zukünftiger Generationen: Das ist eine Selbstverpflichtung, die schon seit über 100 Jahren in der Satzung des DJH-Landesverband Rheinland angelegt sind und sein gegenwärtiges Handeln leiten. Vom effektiven Energiemanagement über den zunehmenden Einkauf regionaler und fair gehandelter Lebensmittel bis hin zu Maßnahmen der Digitalisierung. Vom inklusiven Arbeitsplatz bis zur Resilienz stärkenden Klassenfahrt, Familien- oder Ferienfreizeit. Um auch in Zukunft flexibel und zeitgemäß auf den sich wandelnden Gästebedarf reagieren zu können, ist es notwendig, sich stets den aktuellen Herausforderungen zu stellen und Transformationsprozesse anzustoßen – ohne dabei die gelebte Tradition der Jugendherbergsidee „Gemeinschaft erleben“ aus den Augen zu verlieren.

Vorrangiges Ziel ist es, einen effizienten und nachhaltigen Betrieb sicherzustellen. Die größte Wirkung erreicht der DJH-Landesverband Rheinland durch die Kombination aus effektivem Energiemanagement und der energetischen Sanierung seiner Jugendherbergen. Mit Hochdruck setzt er dazu die Vorgaben des European Green Deal, des Erneuerbare Energiegesetzes (EEG) und des Gebäudeenergiegesetzes um. Mit Blick auf seine gesellschaftliche Verantwortung will der DJH-Landesverband Rheinland hier

Vorreiter sein und konsequent daran arbeiten, seine Klimabilanz zu verbessern.

Die Jugendherberge Gemünd Vogelsang soll als erste Jugendherberge klimaneutral werden.



Neben derJugendherberge Düsseldorf produzieren fünf weitere Jugendherbergen des DJH-Landesverbands Rheinland Strom über eigene Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 500 KwP.





Engagement sichtbar machen

Um zunehmend verantwortungsvoller zu wirtschaften, unterzieht sich der DJH-Landesverband Rheinland dem ESG-Verfahren. Ziel aller in diesem Verfahren entwickelten Maßnahmen ist es, die Jugendherbergen im Sinne einer möglichst ausbalancierten Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) aufzustellen. Dem DJH-Landesverband Rheinland ist es wichtig, seine ESG-Projekte sichtbar, transparent und auch vergleichbar zu machen. Unter Federführung der Geschäftsführung und unter Mitwirkung von Regional-, Abteilungs- und Herbergsleitungen entstand deshalb 2024 der Nachhaltigkeitsbericht nach den Standards des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Als Guide stand ihnen dazu eine Unternehmensberatung zu Seite. Prüfende Gesellschaft ist der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), der im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) den Rahmen für die Berichterstattung setzt.

Jugendherbergen neu denken

In der Geschichte des Deutschen Jugendherbergswerks ist Köln ein echter Traditionsstandort – bereits kurz nach der Gründung im Jahr 1909 entstand dort eine der ersten Jugendherbergen. Die Liste der Standorte sowie aller Neu- und Umbauten von Kölner Jugendherbergen ist lang und vielseitig. Sie reicht von der heutigen Mindener Straße über das Konrad-Adenauer-Ufer bis hin zur 1960 eröffneten Jugendherberge Köln-Deutz an der Siegesstraße. 40 Jahre später wurde dort in einen größeren Folgeneubau investiert, der 2003 eröffnet werden konnte. Heute, nochmal 20 Jahre später, ist wieder Zeit für eine umfassende Modernisierung. Vielfältig, modern und „typisch kölsch“: So lauten in Kürze die wesentlichen Gestaltungsziele, an denen sich der Umbau der Jugendherberge Köln-Deutz orientiert. 2024 hatte der DJH-Landesverband Rheinland dazu einen Workshop mit einem Innenarchitekturbüro initiiert. Entstehen soll daraus ein modernes, ganzheitliches Gestaltungskonzept, das sich durch ein „kölsches“ Design auszeichnet. Die Bauarbeiten erfolgen ab 2025 abschnittsweise bei laufendem Betrieb.

Um eine ganz neue und zukunftsweisende Idee geht es am Standort der geschlossenen Jugendherberge Kevelaer. 2024 hat der DJH-Landesverband Rheinland die Findungsphase für ein Gesamtkonzept eingeläutet, Ideen gesammelt und eine erste Projektstudie erstellt. Sie umfasst unter anderem die naturnahe Integration des Gebäudes in das umliegende Landschaftsschutzgebiet, die Energieversorgung und die Gestaltung des Programmes.



Hier hat der Wandel Tradition: Die Jugendherberge Köln-Deutz hat der DJH-Landesverband Rheinland im Laufe ihres Bestehens bereits mehrfach „neu gedacht“ und entsprechend umgebaut. Neben energetischen Maßnahmen wird dort aktuell ein neues Gestaltungskonzept umgesetzt.



Im Rahmen eines Festaktes eröffnete der damalige Bundespräsident Johannes Rau am 07.11.2003 offiziell den Neubau der Jugendherberge Köln-Deutz.



Zurück zur Kategorie